

Von: vorstand@emden.de [mailto:vorstand@emden.de] Im Auftrag von Helmut Bongartz
Gesendet: Mittwoch, 20. Mai 2015 21:01
An: Lenzion, Daje
Betreff: [vorstand] Dokument1

Sehr geehrte Herren des Vorstandes,

anbei ein Antrag der CDU-Fraktion für die nächste fristgerechte Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt.

CDU-Fraktion will Klarheit über den derzeitigen Salzeintrag in die Ems

Vor dem Hintergrund des nunmehr in Kraft getretenen **Masterplanes Ems**, welcher ganz vorrangig die miserable Wasserqualität des Flusses verbessern soll, will die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Emden wissen, ob immer noch täglich große Mengen an Salz durch eine Pipeline aus dem Rheiderland an der Knock in den Fluss eingebracht werden.

Aus Sicht der CDU-Fraktion wäre es ja geradezu paradox, wenn nach wie vor riesige Mengen an Salz in den Fluss geleitet würden und der Masterplan dies nicht unverzüglich beendet.

Umweltschützer sprechen immer noch davon, dass an der Einspülstelle die Ems auf einer Fläche von einem Hektar biologisch völlig tot ist.

Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Emden will daher genau die nachfolgenden Fragen beantwortet haben:

Werden nach wie vor verflüssigte Salzmengen an der Knock in die Ems eingespült?

Wenn ja, um welche Mengen handelt es sich dabei im Tagesablauf von 24 Stunden?

Ist der Salzeintrag an bestimmte Zeiten gebunden oder darf es ständig geschehen?

Wie ist die Umweltverträglichkeit im Umkreis von 100m, 300m, und 1000m?

Gibt es vertragliche Regelungen für die Einspülungen – wenn ja – wie lange dauern die?

Kann die Salzeinspülung heute überhaupt noch mit geltendem vereinbart werden?

Gibt es die Möglichkeit die Salzeinleitung durch den Masterplan zu untersagen?

Die CDU-Fraktion stellt hiermit den Antrag, dass die vorgenannten Fragen in der nächsten fristgerechten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt durch kompetente Fachleute beantwortet werden.

Mit freundlichem Gruß

Helmut Bongartz
Vorsitzender der CDU-Fraktion